



BESTE AUSSICHTEN

BUGA 23:

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz hat heute den ersten Baum für die Bundesgartenschau auf Spinelli gepflanzt

- Mit zwölf Jahre alter Stieleiche beginnen die Baumpflanzungen für die Bundesgartenschau 2023 auf Spinelli.
- Gespendet wurde die Eiche vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. und vom Bund deutscher Baumschulen Baden-Hessen.
- Friedlinde Gurr-Hirsch vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz wohnt der Baumpflanzung bei.

Es ist ein bewegender Moment, als die fünf Meter große Stieleiche vom Bagger in die Erde der Parkschale im Norden von Spinelli eingelassen wird. Die Eiche ist der erste Baum für die Bundesgartenschau Mannheim 2023, den Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz am Freitag, 23.10.2020, um 9.30 Uhr auf Spinelli gepflanzt hat.

„Die heutige Baumpflanzung ist einen wichtiger Meilenstein für die BUGA 23: Sie bildet den Auftakt für alle weiteren Baumpflanzungen“, erklärt Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim. Insgesamt werden auf Spinelli und im Grünzug Nordost rund 800 neue Bäume dauerhaft gepflanzt. „Diese Bäume prägen nicht nur das Landschaftsbild vor Ort, sie haben vor allem einen positiven Einfluss auf das Stadtklima. Sie sind Teil des Grünzugs Nordost, des größten ökologischen Freiraum-Projekts der Stadt. Der Baum, den wir heute hier pflanzen und alle, die noch folgen werden, werden dauerhaft zur Verbesserung des Klimas beitragen und mehr Lebensqualität bringen. Außerdem zeigt die derzeitige Corona-Pandemie, wie wichtig weite, große Aufenthaltsflächen im Freien an der frischen Luft für die Bürgerinnen und Bürger sind“, so Kurz weiter.

Die Eiche kommt aus einer regionalen Baumschule und fügt sich harmonisch in das übergeordnete Pflanzkonzept der BUGA 23 ein. „Klima ist neben Umwelt, Energie und Nahrungssicherung eines von vier Leitthemen der BUGA 23 in Mannheim, an dem sich die Auswahl

**Bundesgartenschau 2023
Mannheim gGmbH**
E3, 2
68159 Mannheim

Tanja Binder
Pressesprecherin
Tel: +49 621 293 6206
Tanja.Binder@mannheim.de

BUGA23.DE



BESTE AUSSICHTEN

der Bäume des Pflanzkonzepts orientiert. Daher kommen standortgerechte Baumarten mit großer Resilienz gegenüber des Klimawandels bevorzugt zum Einsatz“, erklärt Michael Schnellbach, Geschäftsführer der Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH.

„Die Bundesgartenschau stellt einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Mannheims dar. Mit zunehmender Urbanisierung und aktuellem Klimawandel gewinnt die Begrünung unserer Städte massiv an Bedeutung. Als Konsequenz aus dieser Erkenntnis wird im Rahmen der BUGA das Herzstück des Spinelli-Areals zu einem Freiraum gestaltet, zu einer multikodierten Fläche, die einen Gewinn für Mensch und Natur bedeutet. Die heutige Pflanzung des ersten von 800 Bäumen ist ein starkes Symbol dafür. Als Klimapark sichert Spinelli zusammen mit den angrenzenden Grün- und Freiflächen die Frischluftzufuhr bis in die Stadt hinein und wird so das Leben in Mannheim auch bei höheren Temperaturen wesentlich angenehmer machen. Auch als Erholungslandschaft mit attraktiven Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Jung und Alt kommt der Klimapark den Menschen zugute und ist ein enormer Gewinn für die Lebensqualität in der Stadt“, sagt Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz.

Gespendet wird die gepflanzte Stieleiche vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. und vom Bund deutscher Baumschulen Baden-Hessen. Beide Verbände sind wichtige Partner der BUGA 23. „Wir freuen uns, dass wir mit der Stieleiche nicht nur einen der ersten, sondern einen besonders langlebigen Baum spenden, der auch über die Bundesgartenschau 2023 hinaus Bestand haben wird“, betont Erhard Schollenberger, stellv. Vorstandsvorsitzender, Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.

Die Stieleiche steht am zukünftigen Nordeingang des Spinelli-Geländes der BUGA 23 in der Parkschale am Rande zur neuen Bebauung Käfertal-Süd. Hier findet seit September die Geländemodellierung der so genannten Parkschale statt, die die Grundlage für die Baumpflanzungen bildet. Hier werden täglich rund 1.500 Kubikmeter Erde der Reinheitsklasse Z0 verarbeitet. Insgesamt werden bis zum Ende des Jahres ungefähr 150.000 Kubikmeter Erde verbaut sein.

Der Spinelli-Park ist neben dem Luisenpark einer von zwei Veranstaltungsorten der BUGA 23 und 62 Hektar groß. Er ist Teil des Grünzugs Nordost – ein 220 Hektar großes grünes Band, das vom Luisenpark über den Bürgerpark, zu den Vogelstangseen und bis zum Käfertaler Wald reicht.



BESTE AUSSICHTEN



Bildunterschrift: (v.l.n.r.) Michael Schnellbach, Christian Specht, Felicitas Kubala, Erhard Schollenberger, Friedlinde Gurr-Hirsch und Dr. Peter Kurz bei der Baumpflanzung (Foto: BUGA 23/ Dietrich Bechtel)

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Binder

Pressesprecherin / Press Officer

Tel.: +49 621 293 6206, E-Mail: tanja.binder@mannheim.de

Über die BUGA23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. 180 Tage lang von April bis Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 22.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit- und Sport-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, ein Joint Venture der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter www.buga23.de.